

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 269

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 16. November
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 16 novembre
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 269

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonnezeit (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 269

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Spanien: Einfuhr von pharmazeutischen Spezialitäten. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titre disparu. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Pérou. — Espagne: Importation des produits pharmaceutiques. — Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

En date du 30 octobre 1923, le Crédit Suisse à Lausanne a émis un chèque d'un montant de 12,600 francs français sur la Banque Nationale de Crédit à Paris, à l'ordre d'un Anselmo Pedecchini. Ce dernier ayant commis une escroquerie, le chèque en question qui porte le n^o 250,349 est frappé d'opposition. Il doit être sequestré et adressé au Juge. Informateur de Lausanne. (W 5421)

Lausanne, le 12 novembre 1923.

Le Chef de la Police de Sureté du Canton de Vaud:
Potterat.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Biel

Uhrenfabrikation. — 1923. 13. November Hermann u. Hans Liechti, von Landiswil, ersterer wohnhaft in Péry, letzterer in Friedliswart, haben unter der Firma Gebr. Liechti, mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1923 begonnen hat. Uhrenfabrikation. Bözingenstrasse 5.

Buchdruckerei und Verlag. — 13. November. Die Firma Kraudolfer, Buchdruckerei und Verlag, in Biel (S. H. A. B. Nr. 93 vom 22. April 1922, Seite 780), ergänzt die Natur des Geschäfts in Druck und Verlag des «Anzeiger für das Amt Biel». Edition du «Journal du District de Bienne».

Bureau de Delémont

Hôtel. — 13 novembre. Le chef de la maison Auguste Broggi, à Delémont, est Auguste Broggi, originaire de Cantello (Italie), domicilié à Delémont. Exploitation de l'Hôtel du Midi, à Delémont.

Etampage. — 13 novembre. Inscription d'office ordonnée par l'autorité cantonale de surveillance en vertu de l'art. 16 de l'ordonnance II révisé du 16 novembre 1918, complétant le règlement sur le registre du commerce:

La société en non collectif L. Boéchat et Jeannerat, atelier d'étampage, à Delémont (F. o. s. du c. du 16 juillet 1918, n^o 167, page 1165), est radiée d'office au vu du départ des associés et que ceux-ci n'ont pu être astreints à faire radier leur maison au registre du commerce.

Bureau Laufen

13. November. Unter dem Namen Pensionsfonds der Tonwarenfabrik Laufen hat die Tonwarenfabrik Laufen A. G., in Laufen eine Stiftung errichtet. Die Stiftungsurkunde datiert vom 31. Oktober 1923. Die Stiftung bezweckt, aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens die Angestellten und Arbeiter der Tonwarenfabrik Laufen vor den wirtschaftlichen Folgen des Alters und der Invalidität durch Pension zu schützen. Vermögen und Ertrag der Stiftung dürfen nicht für Zahlungen verwendet werden, zu denen die Tonwarenfabrik durch gegenwärtige oder zukünftige Gesetzesvorschriften verpflichtet ist. Das Dotationskapital betrug am 1. Juli 1923 Fr. 331,990.10. Organe der Stiftung ist die Stiftungskommission bestehend aus dem jeweiligen Präsidenten des Verwaltungsrates und dem Direktor der Tonwarenfabrik Laufen, sowie einem Vertreter der Arbeiter. Zeichnungsberechtigt sind je einzeln der Verwaltungsratspräsident und der Direktor der Tonwarenfabrik Laufen, nämlich: Oliv Jecker, Bezirkslehrer, von und in Büsserach, und Guido Gerster, Direktor, von und in Laufen.

Bureau de Porrentruy

Pierres fines pour l'horlogerie. — 13 novembre. Le chef de la raison Jean Steffen, à Lugnez, est Jean Steffen, fils de Jean, originaire de Flühh (Lucerne), domicilié à Lugnez. Fabrique de pierres fines pour horlogerie.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Spezerei- und Eisenwaren, Haushaltungsartikel. — 1923. 14. November. Die Firma Kaspar Abegg, Spezerei-, Eisenwaren und Haushaltungsartikel, in Kerns (S. H. A. B. Nr. 64 vom 12. März 1920, Seite 457), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Spezerei- und Eisenwaren, Haushaltungsartikel. — 14. November. Inhaber der Firma Franz Imfeld-Abegg, in Kerns, ist Franz Imfeld-Abegg, von Langern, in Kerns. Spezerei- und Eisenwaren, sowie Haushaltungsartikel.

Zug — Zoug — Zugo

1923. 13. November. Gemeinnützige Baugenossenschaft Zug, in Zug (S. H. A. B. Nr. 193 vom 19. August 1922, Seite 1616 und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstände sind ausgetreten: Otto Hauser, Präsident; Arthur Gloor,

Vizepräsident; Emil Schnurrenberger, Aktuar, und Werner Baer, Beisitzer; die Unterschriften der drei erstgenannten sind erloschen. In den Vorstand wurden gewählt: als Präsident: Hermann Hauser, Sousechef der S. B. B., von Remigen (Aargau); als Vizepräsident: Eduard Lötscher, Kondukteur der S. B. B., von Schüpfheim (Luzern), und als Aktuar: Emil Oswald, Sousechef der S. B. B., von Zürich, alle wohnhaft in Zug. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Aktuar, Kassier oder Buchhalter je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Grenchen-Bettlach

Uhrenfabrikation. — 1923. 13. November. Inhaber der Firma Götz Horlogerie Ita (Götz Ita Watch), in Grenchen, ist Marie Götz geb. Tanner, Emils sel. Witwe, von Basel, in Grenchen. Uhrenfabrikation. Solothurnerstrasse 18.

Bureau Kriegstetten

Schreinerei und Wirtschaft. — 14. November. Die Firma G. Jäggi-Probst, Mechanische Schreinerei und Wirtschaft, in Obergerlafingen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 21. November 1918, Seite 1810), ist infolge Verziehts des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 14. November. Georg Jäggi-Probst, Aruolds sel., von Fulenbach und Niederbuchsiten, in Obergerlafingen, und Othmar Jäggi, Georgs, von Fulenbach und Niederbuchsiten, in Obergerlafingen, haben unter der Firma Georg Jäggi-Probst & Sohn, in Obergerlafingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 begonnen hat. Schreinerei. Gebäude Nr. 28.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau

1923. 14. November. Publicitas, Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft Haasenstein & Vogler, Zweigniederlassung in Aarau (S. H. A. B. 1922, Seite 1895). Die Unterschrift des Geschäftsführers Louis Treu ist erloschen.

Metzgerei. — 14. November. Die Firma Hans Peter, in Aarau (S. H. A. B. 1920, Seite 111), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Bezirk Bremgarten

14. November. Unter dem Namen Pensionsfonds der Beamten und Angestellten der Georges Meyer & Co. A. G. in Wohlen besteht, mit dem Sitz in Wohlen, eine Stiftung, welche den Zweck hat, den Beamten und Angestellten der Stiftungsfirmen Alters- und Invalidenpensionen und deren Witwen und Waisen Witwen- und Waisenrenten auszurichten und in besondern Fällen an Beamte und Angestellte und deren Angehörige Unterstützungen zu verabfolgen. Die Stiftungsurkunde ist am 27. Oktober 1923 errichtet worden. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, der gebildet wird aus den jeweiligen zur Geschäftsführung der Stifterin delegierten Mitgliedern des Verwaltungsrates. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Namens desselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien die Mitglieder des Stiftungsrates: Dr. Oskar Hedinger, von Wilchingen und Aarau, in Wohlen; Gustav Wildi, von Basel und Reinach, in Wohlen; Joseph Koch, von Villmergen, in Wohlen; Guido Merz, von Menziken, in Villmergen; Edgar Voek, von Sarmentorf und Wohlen, in Wohlen, alle Kaufleute.

14. November. Unter dem Namen Wohlfahrtsfonds der Arbeiterschaft der Georges Meyer & Co. A. G. Wohlen besteht, mit dem Sitz in Wohlen, eine Stiftung, welche den Zweck hat, der Arbeiterschaft der Stiftungsfirmen Krankengelder, Alters- und Invalidenpensionen und Hinterbliebenenunterstützungen auszurichten. Die Stiftungsurkunde ist am 27. Oktober 1923 errichtet worden. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, der gebildet wird aus den jeweiligen zur Geschäftsführung der Stifterin delegierten Mitgliedern des Verwaltungsrates. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Namens desselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien die sämtlichen Mitglieder des Stiftungsrates: Dr. Oskar Hedinger, von Wilchingen und Aarau, in Wohlen; Gustav Wildi, von Basel und Reinach, in Wohlen; Joseph Koch, von Villmergen, in Wohlen; Guido Merz, von Menziken, in Villmergen; Edgar Voek, von Sarmentorf und Wohlen, in Wohlen, alle Kaufleute.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Wirtschaft, Spezereien, Futterwaren. — 1923. 12. November. Inhaber der Firma Albert Brühwiler, in Dussnang, ist Albert Brühwiler, von und in Dussnang. Spezereiwaren, Futterhandel, Wirtschaft zur Brückenwaage.

Möbelschreinerei. — 12. November. Inhaber der Firma Thomas Stautner, in Aadorf, ist Thomas Stautner, von und in Aadorf. Mechanische Möbelschreinerei.

Schweinemast, Schweine- und Viehhandel. — 12. November. Der Inhaber der Firma Theodor Fritschli, Schweinemast, Schweine- und Viehhandel, in Güttingen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 19. November 1915, Seite 1546, und Nr. 13 vom 15. Januar 1920, Seite 83), hat den Geschäfts- und Wohnsitz von Güttingen nach Altnau verlegt.

Vieh- und Schweinehandel. — 12. November. Der Inhaber der Firma Hermann Goldinger, in Pfyen (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1917, Seite 1847), verzeigt in Abänderung der Natur des Geschäftes: Vieh- und Schweinehandel.

Viehhandel. — 13. November. Die Firma Rud. Egli, Viehhandel, in Wigoltingen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1917, Seite 1366), ist infolge Aufgabe des Handels und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Eisenwaren, Spezereien, Mercerie usw. — 13. November. Die Firma Adolf Brunner, Handel mit Eisenwaren, Spezereien, Mercerie usw., in Sirnach (S. H. A. B. Nr. 274 vom 8. November 1921, Seite 2155), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Drahtseilfabrik und Hanfseilerei. — 13. November. Die Firma Emma Fatzer, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1922, Seite 1316), ist infolge Verheiratung der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma Seiler-Fatzer, in Romanshorn, ist Max Seiler-Fatzer, von Fischbach (Aargau), in Romanshorn, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emma Fatzer» übernimmt, und erteilt Einzelprokura an die Ehefrau Emma Seiler-Fatzer, von Fischbach, in Romanshorn, und Robert Petrzilka, von Töss, in Weinfelden. Drahtseilfabrik und Hanfseilerei.

Handels- und Landschaftsgärtnerei, Spezereihandlung. — 13. November. Die Firma Eugen Hanselmann, in Güttingen (S. H. A. B. Nr. 286 vom 8. September 1899, Seite 1152), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Unter der Firma E. Hanselmann-Kradolfer's Erben, in Güttingen, haben die Geschwister Eugen, Emma und Otto Hanselmann, alle von und in Güttingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1923 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Eugen Hanselmann» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Eugen Hanselmann. Handels- und Landschaftsgärtnerei, Spezereihandlung.

Gräbmal- und Bildhauerwerkstätte. — 13. November. Der Inhaber der Firma Ludwig Lichtenwalter, Gräbmal- und Bildhauerwerkstätte, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 83 vom 11. April 1923, Seite 734), hat den Geschäfts- und Wohnsitz von Weinfelden nach Sulgen verlegt.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 55103. — 18. Oktober 1923, 10 Uhr.

G. Mettler, Fabrikation,
Rüti (Zürich, Schweiz).

Seffen.



Nr. 55104. — 30. Oktober 1923, 8 Uhr.

August Klötzer, Fabrikation und Handel,
Leipzig (Deutschland).

Schuhwaren, Stiefel, Strümpfe, Gamaschen, Schuhkonservierungsmittel, Schuhlacke, Schuhcreme, Schuhputztücher, Schubbürsten, Schuhbänder, Schuhknöpfe, Schuhanzieher, Stiefelknechte, Schuhblöcke, Sporen, Schuheinlagen, Plattfusseinlagen und Fusspflegemittel, nämlich: Fussbalsam, Fusscreme, Fusswaschpulver, Fusspuder, Hühneraugenmittel.



Nr. 55105. — 26. Oktober 1923, 8 Uhr.

Allianz Baumwollgarn Comp. A.-G., Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Garne aller Art, Netze, Posamentierwaren, Spitzen, Stickereien, Strumpfwaren, Trikotagen.

ABC

Nr. 55106. — 26. Oktober 1923, 8 Uhr.

Allianz Baumwollgarn Comp. A.-G., Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Garne aller Art, Netze, Posamentierwaren, Spitzen, Stickereien, Strumpfwaren, Trikotagen.



Nr. 55107. — 25. Oktober 1923, 8 Uhr.

A. Sager-Stadler, Söhne, Fabrikation,
Beinwil a. See (Schweiz).

Zigarren.



A. Sager-Stadler Söhne
BEINWIL A/SEE SCHWEIZ

Nr. 55108. — 29. Oktober 1923, 17 Uhr.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik, Fabrikation,
Belp (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.

BI-BA-BO

Nr. 55109. — 29. Oktober 1923, 17 Uhr.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik, Fabrikation,
Belp (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.

PANGANI

Nr. 55110. — 29. Oktober 1923, 17 Uhr.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik, Fabrikation,
Belp (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.

PHARAO

Nr. 55111. — 29. Oktober 1923, 17 Uhr.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik, Fabrikation,
Belp (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.



Nr. 55112. — 1. November 1923, 8 Uhr.

Max Dalang Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Graphische Reklame-Erzeugnisse, wie Plakate, Schaufenster-Schilder, Prospekte, Zirkulare, Kataloge, Briefköpfe, Fakturen, Briefumschläge, Einwickelpapiere, Packungen, Etiketten und alle andern Reklame-Drucksachen, ausserdem Inseratclichés, Illustrationsclichés, Diapositive für Lichtreklame, Reklame-Zeichnungen.

PRO PRA

Nr. 55113. — 27. Oktober 1923, 12 Uhr.

Dr. A. Wander A. G., Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Tran- und malzhaltige diätetische und pharmazeutische Präparate.

TRANMALZ WANDER

N° 55114. — 30 ottobre 1923, ore 8.
 Fabbrica Sigari Monopol S. A., fabbricazione,
 Chiasso (Svizzera).
 Sigari Virginia.



N° 55115. — 30 ottobre 1923, ore 8.
 Fabbrica Sigari Monopol S. A., fabbricazione,
 Chiasso (Svizzera).
 Sigari Toscani.



N° 55116. — 22 ottobre 1923, 8 h.
 Millers Falls Company, fabrication et commerce,
 Millers Falls (Massachusetts, E.-U. d'Am.).
 Lames de scies.



N° 55117. — 22 ottobre 1923, 8 h.
 Millers Falls Company, fabrication et commerce,
 Millers Falls (Massachusetts, E.-U. d'Am.).
 Lames de scies.

UNIVERSAL

Nr. 55118. — 23. Oktober 1923, 8 Uhr.
 Abt-Türler, Handel,
 Basel (Schweiz).
 Frische Eier.



Nr. 55119. — 23. Oktober 1923, 8 Uhr.
 Abt-Türler, Handel,
 Basel (Schweiz).
 Frische Eier.



Nr. 55120. — 23. Oktober 1923, 8 Uhr.
 Jakob Jaeggli & Cie., Fabrikation und Handel,
 Winterthur-Oberwinterthur (Schweiz).

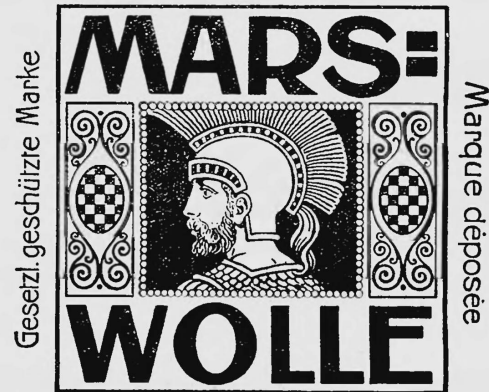
Baumwollene, rohe, gefärbte und gebleichte zwei- und mehrdrähtige Näh-
 zwirne, Häckel-, Strick-, Stick- und Stopfgarne aller Art. Näh- und Kordonnet-
 seide, Wollstrickgarne, Maschinen.



(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 33390 von Jakob Jäggl,
 Oberwinterthur).

Nr. 55121. — 23. Oktober 1923, 8 Uhr.
 Jakob Jaeggli & Cie., Fabrikation und Handel,
 Winterthur-Oberwinterthur (Schweiz).

Baumwollene, rohe, gefärbte und gebleichte zwei- und mehrdrähtige Näh-
 zwirne, Häckel-, Strick-, Stick- und Stopfgarne aller Art. Näh- und Kordonnet-
 seide, Wollstrickgarne, Maschinen.



(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 33434 von Jakob Jäggl,
 Oberwinterthur).

Nr. 55122. — 23. Oktober 1923, 8 Uhr.
 Jakob Jaeggli & Cie., Fabrikation und Handel,
 Winterthur-Oberwinterthur (Schweiz).

Baumwollene, rohe, gefärbte und gebleichte zwei- und mehrdrähtige Näh-
 zwirne, Häckel-, Strick-, Stick- und Stopfgarne aller Art. Näh- und Kordonnet-
 seide, Wollstrickgarne, Maschinen.



(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 36054 von Jakob Jäggl,
 Oberwinterthur).

Nr. 55123. — 23. Oktober 1923, 8 Uhr.
 Jakob Jaeggli & Cie., Fabrikation und Handel,
 Winterthur-Oberwinterthur (Schweiz).

Baumwollene, rohe, gefärbte und gebleichte zwei- und mehrdrähtige Näh-
 zwirne, Häckel-, Strick-, Stick- und Stopfgarne aller Art. Näh- und Kordonnet-
 seide, Wollstrickgarne, Maschinen.



Apollo

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 37912 von Jakob Jäggl,
 Oberwinterthur).

Nr. 55124. — 23. Oktober 1923, 8 Uhr.

Jakob Jaeggli & Cie., Fabrikation und Handel,
Winterthur-Oberwinterthur (Schweiz).

Baumwollene, rohe, gefärbte und gebleichte zwei- und mehrdrätige Nähzwirne, Häckel-, Strick-, Stick- und Stopfgarne aller Art. Näh- und Kordonnetside, Wollstrickgarne, Maschinen.



(Uebersetzung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 48976 von Jakob Jäggli, Oberwinterthur).

Nr. 55125. — 23. Oktober 1923, 8 Uhr.

Jakob Jaeggli & Cie., Fabrikation und Handel,
Winterthur-Oberwinterthur (Schweiz).

Baumwollene, rohe, gefärbte und gebleichte zwei- und mehrdrätige Nähzwirne, Häckel-, Strick-, Stick- und Stopfgarne aller Art. Näh- und Kordonnetside, Wollstrickgarne, Maschinen.

LAINÉ JSABELLE

N° 55126. — 23 octobre 1923, 8 h.

Armand Ducommun-Müller, Duc Watch Factory, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

SALIX

N° 55127. — 23 octobre 1923, 8 h.

Armand Ducommun-Müller, Duc Watch Factory, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

SYLPH

N° 55128. — 23 octobre 1923, 8 h.

Armand Ducommun-Müller, Duc Watch Factory, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

SYZYG

N° 55129. — 23 octobre 1923, 8 h.

Armand Ducommun-Müller, Duc Watch Factory, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

TYPICAL

N° 55130. — 23 octobre 1923, 8 h.

Armand Ducommun-Müller, Duc Watch Factory, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

SALVO

N° 55131. — 23 octobre 1923, 8 h.

Armand Ducommun-Müller, Duc Watch Factory, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

SYMBOL

N° 55132. — 23 octobre 1923, 8 h.

Armand Ducommun-Müller, Duc Watch Factory, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

UNICUM

N° 55133. — 24 octobre 1923, 8 h.

Fabrique Ebel, Blum & Co., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

TURBULATOR

N° 55134. — 24 octobre 1923, 8 h.

Armand Chatelain-Voumard, fabrication et commerce,
Amelan-dessus (Suisse).

Montres.



Nr. 55135. — 23. Oktober 1923, 14 Uhr.

Planters' Products, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Kakaopräparate.



N° 55136. — 27 octobre 1923, 8 h.

Edmond Fillettaz, fabrication,
Genève (Suisse).

Indicateurs de direction et autres accessoires pour automobiles, motocyclettes, cycles et autres véhicules.

„SIGNOFILL“

N° 55137. — 29 octobre 1923, 8 h.

Emile Salathé, successeur de Salathé frères,
fabrication et commerce,

Morges (Suisse).

Pompes, pièces détachées et accessoires.

POMPES SALATHÉ

N° 55138. — 13 novembre 1923, 8 h.

Mermod frères S. A., fabrication,
Ste-Croix (Suisse).

Machines parlantes et leurs accessoires tels que diaphragmes, pavillons, disques, etc.

MIRAPHONE

(Transmission avec indication modifiée des produits du n° 16557 de Mermod frères, Ste-Croix).

N° 55139. — 12 novembre 1923, 8 h.

M^{me} Jordan-Dupont, commerce,
Vevey (Suisse).

Articles de modes.



Berichtigung — Rectification

Nr. 55051. (S. H. A. B. Nr. 257 von 1923). Das Wort „München“ gehört zum Wortlaut der Firmainhaberin dieser Marke, sodass die vollständige Firmaangabe derselben ist: «Gabriel und Jos. Sedlmayr Spaten-Franziskaner-Leistbräu A.-G., München», München. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 8. November 1923.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Pérou

(Rapport du Consulat de Suisse à Lima.)

I.

Situation générale. Il est difficile de donner actuellement une opinion précise sur la situation en générale. La suralimentation industrielle et commerciale en Europe, de même qu'aux U. S. A., a eu comme conséquence que l'intérêt se concentre toujours davantage sur les pays où il y a encore de vastes champs d'activité à disposition. Le Pérou espère profiter de cet état de choses et le Gouvernement offre les plus grandes facilités aux fins d'attirer les capitaux, de même que la main-d'œuvre expérimentée. Le travail du pionnier sera dur et on comprend aisément que la population des pays avancés avec toutes leurs commodités hésite à affronter le risque et les sacrifices inévitables des terres inconnues. Ce sentiment d'espérance, d'incertitude et de résignation se reflète fidèlement dans le commerce et l'industrie. J'ai entrepris ces derniers jours une enquête auprès de plusieurs commerçants sur la marche des affaires. Les réponses obtenues sont plutôt pessimistes et le nouveau tarif de douane, de même que la situation politique (les élections du président de la République sont proches) sont presque unanimement signalés comme boue émissaire. Une comparaison des bilans publiés par les instituts financiers par contre annonce une recrudescence d'affaires. Ceci surtout dans le mouvement du porte-feuille. Les directeurs font ressortir dans leurs rapports que, dans la plupart des cas, les traites sont payées avec régularité, preuve évidente de ce que la liquidation de la grande crise est arrivée à sa fin. Il paraît que tous les éléments malsains surgis pendant la hausse ont définitivement disparu de la scène. Une situation nette et bien déterminée est toujours une base excellente pour un développement ultérieur, de sorte que le pessimisme constaté parmi les commerçants n'est pas entièrement justifié. La balance commerciale est à même de le confirmer:

1922 1 ^{er} semestre		1923 1 ^{er} semestre	
Importations	£ 4,780,889	Importations maritimes	£ 5,986,336
Exportations	£ 7,937,052	colis postaux	£ 421,993
Total	£ 12,717,941	Iquitos 1 ^{er} trimestre	£ 51,779
Solde	£ 3,156,163	colis postaux	£ 551
			£ 6,468,659
		Exportations	£ 8,698,297
		Iquitos 1 ^{er} trimestre	£ 68,214
		Total	£ 15,230,170
		Solde	£ 2,302,858

Il en résulte que le mouvement d'affaires du 1^{er} semestre 1923 surpasse celui du 1^{er} semestre de l'année passée de £ 2,512,229 (fr. s. 60 millions environ). Le progrès est indéniable, quoique la balance commerciale ne soit pas aussi favorable que celle de l'année 1922 pour la même période. La différence n'est cependant pas étonnante et s'explique facilement. Il y a lieu de faire ressortir avant tout le fait que dans les chiffres du 1^{er} semestre 1922 les importations par colis postaux ne sont pas encore comprises. Ces dernières se chiffrent pour le 1^{er} semestre 1923, selon le tableau ci-dessus, à la somme appréciable d'un demi-million de livres (fr. s. 12 1/2 millions). L'augmentation des importations de 4,7 à 6,4 millions de livres est due au nouveau tarif de douanes, qui est entré en vigueur le 1^{er} juillet éc. (Le Département fédéral de l'économie publique, division du commerce, est en mesure de fournir des renseignements au sujet de ce tarif.) Tout le monde s'est hâté de compléter ses stocks pour profiter des anciens taux. Une comparaison des droits perçus pendant le mois de juillet 1922 avec ceux du même mois de cette année (premier mois du nouveau tarif) donne un pourcent de 19 et 24 respectivement. Ce résultat surprend, étant donné que l'augmentation de 5 % n'est vraiment pas excessive. Il y aura cependant lieu d'attendre les chiffres d'une période prolongée pour l'établissement de conclusions définitives. Les facteurs pouvant intervenir dans un si court laps de temps (un mois) sont trop multiples pour juger avec sûreté.

En ce qui concerne la provenance des importations, les U. S. A. marchent toujours en tête du classement, avec le 37 % du total (1^{er} semestre 1922: 41 %), suivis par la Grande-Bretagne: 22 % (1922: 18 %) et l'Allemagne: 12 % (1922: 10 %). Les U. S. A. ont de nouveau perdu du terrain en faveur de la Grande-Bretagne et de l'Allemagne. Des deux côtés on fait tous les efforts possibles pour écarter la concurrence, mais il paraît que la grande expérience de l'industriel et du commerçant d'Europe, jointe à la qualité supérieure de ses produits, l'emportera sur son concurrent des U. S. A. M. Klein, directeur du commerce extérieur à Washington, reconnaît indirectement le progrès fait par les Européens, en disant: «Les chiffres démontrent d'une manière évidente certains faits qui se transforment toujours plus clairement en Amérique Latine, surtout en ce qui concerne notre commerce et la concurrence européenne. Celle-ci ne fait pas beaucoup de progrès contre notre situation, étant donné que nos fonds placés au moyen d'emprunts et d'entreprises nouvelles ont prouvé à l'Amérique Latine d'une manière déterminante la confiance de nos banquiers et commerçants en son avenir commercial.»

Importations de Suisse. Dans cette lutte pour les débouchés, la Suisse ne peut rester inactive, si elle ne veut courir le risque d'être écartée inévitablement. L'initiative prise par la conférence pour l'expansion économique et la propagande suisses à l'étranger n'est donc qu'à saluer. Les promoteurs font observer avec raison que la Suisse possède des moyens de production considérables qui doivent être utilisés. J'ai déjà signalé dans mes rapports antérieurs la nécessité d'actions concentrées et d'une propagande systématique en utilisant rationnellement les moyens mis à la disposition du commerçant et de l'industrie suisses.

Le total des importations suisses fin juillet se monte selon les statistiques officielles du Pérou à £ 33,217 importations par colis postaux (fin juin £ 28,421), £ 721 importations s. connaissance (fin juin £ 685); total £ 34,938 = fr. s. 850,000 (fin juin £ 29,106).

Malheureusement aucune spécification n'est donnée par les statistiques péruviennes en ce qui concerne les différentes classes de marchandises. La statistique du commerce extérieur de la Suisse, 1^{er} et 2^e trimestres, n'a cependant fourni quelques indications à ce sujet. D'après le Département fédéral des douanes les postes les plus importants de l'exportation suisse à destination du Pérou, de l'Equateur et de la Bolivie, sont les suivants: Chocolat fr. 56,000; fromage à pâte dure fr. 29,000; sucreries et confiseries fr. 17,000; taureaux destinés à la reproduction fr. 16,000; broderies sur plumetis fr. 278,000; broderies autres fr. 91,000; soie et bourre de soie accomodées pour la vente en détail fr. 36,000; articles de soie (n° 447 b) fr. 350,000; bas de soie (n° 542) fr. 24,000; rubanerie de soie fr. 84,000; pailles de fantaisie (n° 511) fr. 29,000; bijouterie fr. 21,000; machines: dynamo-électriques fr. 135,000; moteurs à gaz, pétrole, benzine, etc. fr. 103,000; montres nickel fr. 36,000; montres argent fr. 22,000; montres or fr. 47,000; montres bracelets-nickel fr. 21,000; montres bracelets-argent fr. 28,000; montres bracelets-or fr. 66,000; appareils et instruments non-dénomés ailleurs pour les applications de l'électricité (n° 956 du tarif suisse) fr. 80,000. Total: fr. 1.569,000. A ce total il y aura à ajouter encore de nombreux petits postes

qui ont été classés par la douane suisse sous la dénomination: divers. En comparant les chiffres ci-dessus avec les données à ma disposition, il résulte que le Pérou est le plus important des trois pays mentionnés, en ce qui concerne l'exportation suisse. Quant aux différents postes, il y a lieu de faire les observations suivantes (les chiffres mentionnés dans la suite s'entendent toujours pour le Pérou, l'Equateur et la Bolivie ensemble, 1^{er} semestre de l'année en question. Selon mes calculs, dans la plupart des cas, le 40 % correspond au Pérou):

Broderies. Le 1^{er} semestre 1923 accuse un total d'exportation de fr. s. 369,000. On constate un léger recul en faisant la comparaison avec l'année 1922 enregistrant un total de fr. s. 800,000 environ pour toute l'année. Il est cependant très probable que la diminution ne concerne pas le Pérou et qu'elle est due à la situation créée dans l'Equateur par les mesures prohibitives relatives au change et aux articles de luxe. Au Pérou, nos broderies sont toujours très appréciées et à mon avis il y a possibilité d'élargir le débouché en dépit d'une augmentation des droits d'entrée.

Soieries. Quoique les chiffres n'indiquent pas de progrès (1^{er} semestre 1923 fr. 494,000; total année 1922 fr. 980,000) il est néanmoins à supposer que l'importation au Pérou a légèrement augmenté, si l'on prend en considération les circonstances particulières en Equateur déjà signalées. La concurrence des U. S. A. ne reste évidemment pas inactive et fait de grands efforts pour se créer au Pacifique des débouchés importants et permanents.

Horlogerie. En dépit du fait que la montre suisse jouit au Pérou d'une situation de monopole, les importations du 1^{er} semestre de cette année ont de nouveau subi une réduction. Celle-ci n'est cependant pas considérable et due à la baisse des prix. Importations: 1921 fr. 1,321,000, 1922 fr. 547,000 toute l'année et fr. 220,000 au 1^{er} semestre 1923. Dans ces chiffres se reflète évidemment la liquidation de la crise et la situation incertaine au Pérou. Il est toujours hasardeux de prophétiser, mais je ne doute nullement que, peu à peu, notre industrie horlogère ne reprenne son élan d'antan. A cet effet, il faudrait exploiter plus efficacement que par le passé tous les facteurs qui interviennent dans la fabrication et surtout dans la partie commerciale. Le président de la Chambre suisse d'horlogerie, M. Tissot, écrit à ce sujet dans son rapport de 1922: «Si au point de vue technique notre industrie est supérieurement outillée, il n'en est pas de même de son organisation commerciale. Il existe aujourd'hui une légion de petits fabricants ou de termineurs qui ont la prétention d'exporter eux-mêmes leurs produits, alors qu'il ne possèdent pas les notions les plus élémentaires du commerce et sont incapables d'établir un écot sérieux, travaillant ainsi souvent à perte sans même s'en douter.» Je ne peux que souligner ses remarques et je serais à même de citer de nombreuses transactions échouées, fait dû uniquement à l'inexpérience commerciale de l'exportateur. Je me permets en outre d'insister de nouveau pour que les fabricants suisses ne fournissent pas au marché péruvien des montres de mauvaise qualité, ce qui ne veut pas dire des montres bon marché.

Machines. J'ai déjà signalé dans mes rapports antérieurs qu'il faut un effort sérieux afin de créer au Pérou un débouché intéressant et permanent pour notre industrie métallurgique. Un de nos établissements les plus en vue à cet effet a eu l'heureuse idée d'envoyer dans le pays son ingénieur en chef pour faire une étude sur place. Il a pu se convaincre que les systèmes pratiqués jusqu'à présent, soit: représentation par une maison américaine (U. S. A.) ou anglaise, ou représentation générale pour toute l'Amérique du Sud à Buenos-Aires, n'ont plus leur raison d'être. Une solution radicale du problème serait l'installation d'une succursale. Etant donné que les fonds de la plupart de nos établissements métallurgiques sont déjà plus qu'engagés, cette solution ne pourrait guère être envisagée, au moins pour le moment. Il y en aura cependant une autre moins coûteuse. Il faudrait choisir à cet effet une base déjà existante, en confiant la représentation à une maison sérieuse, tout en mettant à sa disposition un ingénieur pour veiller à ce que les intérêts suisses fussent dûment sauvegardés. Inutile de dire que dans le contrat y relatif devrait figurer une clause interdisant à la maison au Pérou d'assumer une représentation de la concurrence.

Les statistiques suisses indiquent pour le Pérou, l'Equateur et la Bolivie ensemble, pendant le 1^{er} semestre 1923, les postes suivants: Machines dynamo-électriques fr. 135,000 et moteurs à gaz, pétrole, benzine, etc. fr. 103,000, total fr. 238,000, tandis que la douane péruvienne n'en fait aucune mention. Il est peu probable que les deux postes aient été absorbés totalement par l'Equateur et la Bolivie. L'établissement d'une statistique collective pour le Pérou et les deux pays mentionnés ne permet malheureusement que des suppositions.

Espagne. — Importation des produits pharmaceutiques. A teneur d'une ordonnance du 10 octobre 1923, le règlement du 6 mars 1919 sur la préparation et la vente des spécialités pharmaceutiques aurait dû entrer en vigueur le 1^{er} novembre dernier. En raison des multiples réclamations contre l'application de ce règlement, l'ordonnance précitée a été abrogée par une nouvelle ordonnance datée du 29 octobre et publiée dans la «Gaceta de Madrid» du lendemain. Cette dernière ordonnance a prescrit en même temps l'élaboration, dans un délai de 30 jours, d'un projet de nouveau Règlement sur la préparation et la vente des produits susmentionnés, qui devrait entrer en vigueur le 1^{er} janvier 1924.

L'ordonnance du 29 octobre dispose en outre, qu'à partir du 1^{er} novembre 1923, les offices douaniers ne permettront plus l'importation des spécialités pharmaceutiques étrangères sans autorisation spéciale du Ministère de l'Intérieur. Conformément à une troisième ordonnance, insérée dans la «Gaceta» du 11 courant, les demandes d'autorisation d'importation doivent être adressées à la Direction générale de la Santé à Madrid et contenir les indications suivantes: genre des spécialités pharmaceutiques dont l'importation est envisagée, leur provenance et destination, le numéro de registre y relatif de la Direction générale de la Santé et la douane d'entrée espagnole.

Espanien. — Einfuhr von pharmazeutischen Spezialitäten. Gemäss Verordnung vom 10. Oktober 1923 hätte auf 1. November letztthin das Reglement vom 6. März 1919 über Zubereitung und Verkauf pharmazeutischer Spezialitäten in Spanien in Kraft treten sollen. Infolge der zahlreichen Beschwerden gegen die Inkraftsetzung des erwähnten Reglements wurde jedoch durch eine in der «Gaceta de Madrid» vom 30. Oktober veröffentlichte Verordnung vom 29. Okt. die Verordnung vom 10. Oktober rückgängig gemacht und zugleich verfügt, dass binnen 30 Tagen ein Entwurf für ein neues Reglement über die Zubereitung und den Verkauf von pharmazeutischen Spezialitäten aufgestellt werde, das am 1. Januar 1924 in Kraft treten soll.

Die gleiche Verordnung vom 29. Oktober bestimmt, dass vom 1. November 1923 an die Zollämter die Einfuhr ausländischer pharmazeutischer

1) Voir aussi la notice publiée dans le n° 255 du 31 octobre 1923.

2) Siehe auch die Mitteilung (französisch) in Nr. 255 vom 31. Oktober 1923.

Spezialitäten nur noch auf besondere Ermächtigung des Ministeriums des Innern zulassen dürfen. Laut einer in der «Gaceta» vom 11. November erschienenen weiteren Verordnung sind Gesuche um Einfuhrbewilligung an die Sanitätsdirektion in Madrid zu richten und haben die Art der pharmazeutischen Spezialitäten, ihre Herkunft, den Empfänger, die bezügliche Registrierungsnummer der Sanitätsdirektion und das spanische Einfuhrzollamt anzugeben.

— **Schweizerischer Arbeitsmarkt.** Die Lage des schweizerischen Arbeitsmarktes weist im Oktober abermals eine leichte Zunahme der gänzlichen und der teilweisen Arbeitslosigkeit auf. Nach der vom eidgenössischen Arbeitsamt herausgegebenen Monatschrift der «Schweizerische Arbeitsmarkt» ist die Zahl der gänzlichen Arbeitslosen (mitgezählt die bei subventionierten und nicht subventionierten Notstandsarbeiten beschäftigten Arbeitslosen) von 22,830 auf 24,013, also um 1183 innert Monatsfrist, gestiegen. Die bisherige Entwicklung der Arbeitslosigkeit war folgende: 1920: Ende Oktober 9814; 1921: Ende Oktober 74,238; 1922: Ende Februar 99,541 (Höchststand), Ende Juni 59,456, Ende Dezember 53,463; 1923: Ende Juni 25,583, Ende Juli 22,722, Ende August 22,554, Ende September 22,830, Ende Oktober 24,013.

Die Zahl für Ende Oktober umfasst 20,676 männliche (Zunahme 1007) und 3337 weibliche (Zunahme 176) Arbeitslose. Sie entspricht ungefähr dem Stand von Anfangs Januar 1921.

Die Uebersicht nach Berufsgruppen zeigt eine Abnahme der gänzlichen Arbeitslosen in den Gruppen: Uhrenindustrie und Bijouterie (406), Textilindustrie (83), graphisches Gewerbe und Papierindustrie (27).

Eine Zunahme verzeichnen die Gruppen: Hotelindustrie und Gastwirtschaftsgewerbe (349), Herstellung von Bauten und Baustoffen, Malerei (256), Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie (248), ungelernetes Personal (246), Landwirtschaft und Gärtnerei (189), Handel und Verwaltung (108), Haushalt (65), Bekleidungsindustrie und Lederindustrie (60), Holz- und Glasbearbeitung (57), Verkehrsdienst (50), chemische Industrie (32), Lebens- und Genussmittel (27), Bergbau und Torfgräberei (25).

Abgenommen hat die Arbeitslosigkeit hauptsächlich in folgenden Kantonen, insbesondere in den jeweiligen verurteilten Berufsgruppen: Neuenburg (168); Uhrenindustrie und Bijouterie (199), ungelernetes Personal (24); Graubünden (59); Ungelernetes Personal (30), Herstellung von Bauten und Baustoffen, Malerei (26), Forstwirtschaft, Fischerei (11); Appenzell A.-Rh. (54); Textilindustrie (46), ungelernetes Personal (13); Freiburg (36); Herstellung von Bau-

ten und Baustoffen, Malerei (167); Thurgau (26); Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie (20); Aargau (24); Herstellung von Bauten und Baustoffen, Malerei (39), Haushalt (12).

Eine Zunahme verzeichnen namentlich die Kantone: Baselland (328); Herstellung von Bauten und Baustoffen, Malerei (141), Textilindustrie (69), Haushalt (37), Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie (29), Landwirtschaft, Gärtnerei (14), Holz- und Glasbearbeitung (11); St. Gallen (175); Ungelernetes Personal (104), Herstellung von Bauten und Baustoffen, Malerei (31), Handel und Verwaltung (31), Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie (27), Landwirtschaft, Gärtnerei (20), Lebens- und Genussmittel (20), Holz- und Glasbearbeitung (15), Bekleidungsindustrie, Lederindustrie (12); Waadt (117); Ungelernetes Personal (103), Handel und Verwaltung (19), Verkehrsdienst (17), Haushalt (12); Bern (111); Herstellung von Bauten und Baustoffen, Malerei (177), Landwirtschaft, Gärtnerei (56), freie und gelehrte Berufe (56), Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie (20), Bergbau, Torfgräberei (15); Wallis (108); Ungelernetes Personal (38), chemische Industrie (34), Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie (28), Herstellung von Bauten und Baustoffen, Malerei (12); Gené (92); Ungelernetes Personal (98), Bekleidungsindustrie, Lederindustrie (13), Herstellung von Bauten und Baustoffen, Malerei (12); Tessin (69); Herstellung von Bauten und Baustoffen, Malerei (41), Handel und Verwaltung (27), Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie (18), Bekleidungsindustrie, Lederindustrie (12); Glarus (57); Ungelernetes Personal (28), Herstellung von Bauten und Baustoffen, Malerei (16); Schaffhausen (53); Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie (30), Haushalt (14); Nidwalden (32); Ungelernetes Personal (32); Zürich (28); Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie (98), ungelernetes Personal (22), freie und gelehrte Berufe (17); Luzern (22); Herstellung von Bauten und Baustoffen, Malerei (31), Haushalt (12); Eidg. Arbeitsamt (366); Hotelindustrie, Gastwirtschaftsgewerbe (349), Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie (17); Schwyz (15).

Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux. (Uebersichtskurse vom 16. November an¹⁾) — Cours de réduction à partir du 16 novembre²⁾ Belgique fr. 27. — ; Dänemark fr. 97. — ; Italie fr. 24.80; Oesterreich (pro Million) fr. 81. — ; Grande-Bretagne fr. 25.45.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annonces - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Mexico und Cuba

Schnelldienst der Compagnie Générale Transatlantique
ab Havre und St. Nazaire

s/s «Flandre»	5. Dezember	ab St. Nazaire	nach Havanna und Vera-Cruz
s/s «Niagara»	7. Dezember	ab Havre	nach Havanna
s/s «Cuba»	21. Dezember	ab St. Nazaire	nach Havanna und Vera-Cruz
s/s «Espagne»	5. Januar	ab St. Nazaire	nach Havanna und Vera-Cruz
s/s «Caroline»	7. Januar	ab Havre	nach Havanna und Vera-Cruz
s/s «Flandre»	21. Januar	ab St. Nazaire	nach Havanna und Vera-Cruz

Mit unsern regelmässigen Sammeldiensten Basel—Havre u. Basel—St. Nazaire schnellste Verbindung Schweiz—Cuba und Mexico

Reisedauer ab Seehafen: 13 Tage nach Havanna und 18 Tage nach Vera-Cruz

Auskunft und Frachtofferteile erteilen auf Wunsch die Generalagenten der
3003 Compagnie Générale Transatlantique (4380 Q)

Aktiengesellschaft Danzas & Co.
Basel — Zürich — St. Gallen — Gené

Regina Hotel Jungfraublick und Rügen Hotel A. G., Interlaken

An die Inhaber der Partialobligationen des 4 1/4 % Hypothekendarlehens von ursprünglich Fr. 1,200,000

Gemäss der im Jahre 1921 durchgeführten Sanierung haben die Partialobligationäre Anspruch auf einen variablen Zins von maximum 5 %, sofern die Erträge des betreffenden Geschäftsjahres überhaupt eine Verzinsung des Partialanlehens gestatten.

Der im Geschäftsjahr 1922/23 erzielte Reingewinn erlaubt uns nun, auf dem Partialanleihen einen Zins von 2 % zu entrichten. Auf den am 31. Oktober 1923 fälligen Zinscoupon entfallen demnach Fr. 20.— abzüglich 2 % Couponsteuer —.40

so dass zur Auszahlung gelangen netto Fr. 19.60

Bei der Einlösung dieses Zinscoupons, die spesenfrei durch die Kantonalbank von Bern, die Spar- & Leihkasse in Bern und die Schweizerische Volksbank in Bern erfolgt, sind die früher verfallenen und nicht eingelösten Coupons ebenfalls abzuliefern. 3031

Der Verwaltungsrat
der Regina Hotel Jungfraublick und
Rügen Hotel A. G., Interlaken.

Commune du Petit-Saconnex

Emprunt 1917

Le paiement des coupons de l'emprunt 1917, du Petit-Saconnex échus le 1^{er} décembre 1923 et le remboursement des obligations, n^{os}: 102, 232, 294, 318, 396, 401, 430, 496, 531, 797, 798, 810, 985, 1062, 1106, 1253, 1341, 1417, 1522, 1525, 1590, 1690, 1834, 1949, 2031, 2090, 2486, 2487, 2615, 2624, 2628, 2691, 2777, 2780, 2921, sorties au tirage au sort, seront effectués dès le 1^{er} décembre prochain, à la Caisse de l'Union Financière de Genève, rue de Hesse 18, 2964 (8415 X)

Petit-Saconnex, le 6 novembre 1923.

Le conseiller administratif délégué
A. Deruaz.

Berner Oberlandbahnen

3 1/2 % Anleihen I. Hyp. von urspr. Fr. 1,450,000 von 1895

In den am 19. Oktober 1923 gemäss dem vom Schweizerischen Bundesgericht bestätigten Sanierungsplan nachträglich erfolgten Ziehungen der Amortisationen für die Jahre 1918—1923 sind herausgelost worden je 20 Obligationen à Fr. 1000, nämlich:

Amortisation für das Jahr 1918:

Nrn. 9, 11, 75, 174, 234, 359, 381, 423, 555, 570, 636, 738, 781, 865, 886, 1044, 1063, 1068, 1344, 1441.

Amortisation für das Jahr 1919:

Nrn. 13, 79, 83, 181, 226, 313, 401, 519, 574, 806, 815, 938, 1004, 1042, 1070, 1104, 1135, 1145, 1223, 1403.

Amortisation für das Jahr 1920:

Nrn. 55, 63, 228, 301, 333, 342, 400, 468, 475, 531, 784, 877, 905, 917, 1059, 1162, 1281, 1333, 1425, 1445.

Amortisation für das Jahr 1921:

Nrn. 5, 15, 71, 146, 249, 279, 353, 358, 470, 501, 600, 637, 763, 920, 936, 971, 1118, 1151, 1430, 1448.

Amortisation für das Jahr 1922:

Nrn. 27, 50, 185, 193, 419, 473, 494, 606, 674, 755, 788, 863, 969, 973, 1112, 1165, 1167, 1231, 1287, 1327.

Amortisation für das Jahr 1923:

Nrn. 87, 126, 215, 338, 530, 539, 549, 665, 748, 752, 767, 922, 1048, 1060, 1149, 1191, 1211, 1345, 1350, 1426.

Die vorstehend aufgeführten 3 1/2 % Obligationen sind bis 30. Juni 1923 gestundet. Bis 31. Dezember 1927 erfolgt deren Verzinsung variabel, von da hinweg zum Anleihezinssatz von 3 1/2 %.

(7670 Y) 3025

Interlaken, 29. Oktober 1923.

Betriebsdirektion der Berner Oberlandbahnen.

Société Financière Italo-Suisse

MM. les actionnaires de la Société Financière Italo Suisse sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 30 novembre 1923, à 15 heures, au local de la Bourse, 8, rue Petitot, à Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4. Décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
5. Nominations et votations statutaires.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées cinq jours au moins avant la réunion à Genève: à l'Union Financière de Genève; à Bâle: chez MM. A. Sarasin & Co.; à Berne: à la Banque Commerciale de Berne; à Lausanne: au Comptoir d'Escompte de Genève; à Neuchâtel: à la Société de Banque Suisse, au Comptoir d'Escompte de Genève; à Zurich: au Crédit Suisse, à la S. A. Leu & Co., à l'Union de Banques Suisses.

Conformément à l'art. 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1923, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 22 novembre 1923, au siège social, 12, rue Petitot, à Genève. 3024

Genève, le 14 novembre 1923.

Le conseil d'administration.

Représentations

Maison importante, disposant de voyageurs avec autos, cherche à représenter en Suisse française maisons de 1^{er} ordre (articles pour quincaillers et marchands de fer préférés). 2900 Offres sous P 2728 N à Publicitas, Lausanne.

Der Schweizer kauft



Ebenso



Zu beziehen durch jedes gute Papeteriegeschäft

STAHL
FÜR ALLE ZWECKE
NOTZ & CO. BIEL
GROSSE LAGER

Solothurner Kantonalbank

Staatsgarantie

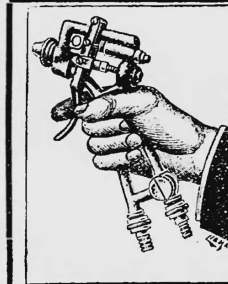
Bis auf weiteres geben wir

4³/₄ % Kassa-Obligationen

unsrer Bank auf **3, 4 oder 5 Jahre** fest, auf den Namen oder Inhaber lautend, zu pari ab. 2945 (2026 Sn)

Solothurn, den 1. November 1923.

Die Direktion.



ZEITERSPARNIS
bedeutet die Verwendung des Farbspritz-Apparates „LEBARON“
Verblüffend einfache Handhabung bei grosser Dauerhaftigkeit
Fertige Anlagen u. Luftkompressoren
Unverbindliche Preislisten und Prospekte durch die Generalvertreter für die Schweiz

Petitpierre Fils & Co., Neuchâtel
Gegründet 1848 - Telefon 3 15 - Telegramme: Poudres

A Sulzer & Co. Zürich
TEL. SELNANU 2912

Oeffentliches Inventar • Rechnungsruf

(Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12 Dekret vom 18. Dez. 1911)

Zur Feststellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten der Erbschaft des am 14. Oktober 1923 in Bern verstorbenen Herrn **Fritz Fuas**, von Teuffenthal, geb. 1867, Inhaber eines photographischen Ateliers an der Schanzstrasse Nr. 6 in Bern, wohnhaft gewesen Gesellschaftsstrasse Nr. 43 daselbst, ist die Durchführung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden. Eingebefrist: Bis und mit **20. Dezember 1923**:

- Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche: Beim Reglerungsstatthalteramt II in Bern;
 - Für Guthaben des Erblassers: Bei Notar Johann Niklaus, in Fa. Frutiger & Niklaus, Notare, Bahnhofstrasse Nr. 7, in Bern.
- Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen treten die in Art. 590 Z. G. B. vorgesehenen Folgen ein. Das photographische Atelier wird mit behördlichem Bewilligung durch die Witwe des Erblassers, Frau Elisabeth Magdalena Fuas geb. Morgenthaler und die zwei mehrjährigen Söhne, Herren Friedrich und Robert Fuas, in unveränderter Weise weitergeführt. Massverwalter: Herr Wilhelm Frutiger, Notar, Bahnhofplatz 7, in Bern.

Bern, den 13. November 1923.

Aus Auftrag:
J. Niklaus, Notar.

Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 28. Oktober 1923 verstorbenen Herrn **Emil Jäckle**, von Uster (Zürich), Ingenieur, Geschäftsführer des Versicherungsverbandes Schweiz. Bahnen, wohnhaft in Bern, Steinerstrasse 37, wird ein Erbschaftsinventar aufgenommen. Forderungen und Bürgschaftsansprüche sind dem unterzeichneten Notar bis und mit **15. Dezember 1923** schriftlich anzumelden. 3021

Bern, den 14. November 1923.

Der Beauftragte:
A. Freiburghaus, Notar.

Oeffentliches Inventar • Rechnungsruf

Der Regierungstatthalter von Biel hat in Anwendung der Art. 580 ff. Z. G. B. und Art. 63-70 E. G. dazu das öffentliche Inventar angeordnet über den Nachlass des am 10. Oktober 1923 verstorbenen **August Gédéon Wullschleger**, Heinrich Davids sel., von Rothrist (Aargau), geb. 28. August 1860, Uhrenhändler, in Wien, Tuchlaube Nr. 7a, zuletzt in Pflege gew. bei seinem Bruder Henni, in Biel, Unterer Qual Nr. 47.

Als Massverwalter ist ernannt: Herr Achille Gnaenli, Schalenfabrikant, Unterer Qual Nr. 47, und als Notar Hans Frieden daselbst. In Anwendung der Vorschriften des Z. G. B. und des E. G. dazu, betr. die Durchführung öffentlicher Inventare, werden hiermit sämtliche Gläubiger des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen und Bürgschaftsansprüche **innert der Frist von 30 Tagen**, von der ersten Auskündigung im bern. Amtsblatt an gerechnet beim Reglerungsstatthalteramt in Biel schriftlich anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben später weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.) Guthaben des Erblassers sind innert der nämlichen Frist von 30 Tagen dem unterzeichneten Notar anzumelden.

Biel, den 7. November 1923.

Im Auftrage:
Hs. Frieden, Notar
Ecke Rüschiilstrasse, Unterer Qual.

La Fonte Electrique S. A., Bex

Conformément à la décision prise par le conseil d'administration dans sa séance du 16 juin 1923, les porteurs d'actions demi-libérées n° 701 à 2000 sont informés qu'ils ont à verser un acompte de fr. 125 par titre en mains de Messieurs Monay, Cart & Co. à Morges, sur présentation des titres en vue de l'estampillage, cecl conformément à l'avis paru dans la F. A. O. du Canton de Vaud des 13 et 17 juillet et dans la Feuille Officielle Suisse du Commerce des 14 et 18 juillet 1923. Le conseil d'administration appliquera les dispositions prévues à l'art. 10 des statuts de la société, aux actionnaires qui n'auront pas donné suite à l'appel ci-dessus avant le 31 janvier 1924. 2972 (27267 L)

Bex, le 7 novembre 1923.

Le conseil d'administration.

Basler Kantonalbank, Basel

Staatsgarantie
Dotationskapital Fr. 25,000,000 — Reserven Fr. 14,700,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligationen unserer Bank

al pari, auf 2½ oder 4½ Jahre fest, nachher beiderseits auf sechs Monate kündbar.

Gekündigte und kündbare Obligations konvertieren wir zum gleichen Zinsfuss. -3005 (4390 Q) Die Direktion.

Grand Hôtel & Hôtel de l'Univers, Basel

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 3. Dezember 1923, vormittags 10 Uhr im Hôtel de l'Univers, Centralbahnstrasse 7, in Basel

TRAKTANDEN:

- Abnahme des Geschäftsberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1922.
- Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat.
- Wahlen in den Verwaltungsrat und Wahl der Rechnungsrevisoren. 3026 (4413 Q)

Die Jahresbilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung kann vom 29. November 1923 an im Bureau der Herren La Roche, Stähelin & Co., Malzgasse 16, eingesehen werden, woselbst auch bis zum 1. Dezember vormittags 12 Uhr Stimmkarten bezogen werden können.

Etablissements Sim Morges S. A., Morges

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **lundi, 10 décembre 1923, à 3 heures, à la salle du Conseil communal, Casino de Morges, 1^{er} étage.**

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1922/23.
- Rapport des commissaires-vérificateurs.
- Votations sur les conclusions de ces rapports.
- Nomination d'administrateurs.
- Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice en cours et fixation de leurs honoraires.
- Propositions et divers.

L'assemblée ordinaire sera suivie immédiatement d'une

assemblée générale extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

- Propositions d'amortissements.
- Réduction du capital-actions.
- Modification des statuts.

Pour prendre part à ces assemblées, MM. les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui sera délivrée d'ici au 5 décembre prochain sur remise de leurs titres ou certificat de dépôt émanant d'une banque, par la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, son agence de Morges, et Messieurs Monay, Cart & Co., banquiers, à Morges. Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, dès le 30 novembre prochain. 3007 (27360 L)

Morges, le 17 novembre 1923.

Etablissements Sim S. A.

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

- Altordt: Dr. F. Schmid, Adv. Bern: G. Barsanyi, Ink. Ausk. — Emil Jenni, Aarbergberg, 50. Handels- u. Privatinf. Inkasso. Vermittl. Adr. Freiburg: Bank Udry & Ct. Gent: Dr. J. Süss, avocat, 2, Tour Mailresse. Luzern: Inelchen & Rey, Inc. — Dr. R. Gräter. Dr. J. Arnold, Adv. — L. Widmer Inkasso. Lugano: Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi. Handels- Ink. — Ufficio Fiduciario S. A. — Ink. Treuhänd-Geschäfte — Prof. B. Bertoni & R. van Aken, Adv. - Notar - Ink. Neuchâtel: J. Barrelet, av. Olten: Ernst Frey, Notar. St. Gallen: M. Baumann, Ink. — E. Forster, Rechtsbureau. — Dr. P. Gurtt, Adv. u. Ink. Winterthur: Dr. W. Witzig. — Dr. P. Schmid, Advokat. Zürich: Dr. Paul C. Jaeggy, Adv. - Ink. Haus du Pont. — Dr. Gordon, Rechtsanw. Waisenhausstrasse 2 — P. Wenger, Advokat. Talsir 39. T. Selnau 4999 — Dr. E. Utzinger, Advokat Ink. Treuhänder

AGENCE PIGUET

Renseignements Commerciaux Handelsauskünfte

Basel: Marktgasse 23
Bern: Spitalgasse 27
Genève: Rue de Hollande 14
Zürich: Bahnhofstrasse 10
Eingang Börsenstrasse 18

Comptoir 1570 Carl Grüning

Handels- u. Privatauskünfte
Renseignements commerciaux et privés.
Inkasso, Recouvrements
Bern, Spitalgasse 14

Ateliers et appartements

Route de Genève à Lausanne: A louer grands ateliers bien éclairés avec ou sans appartement Locaux pouvant également convenir pour entrepôts. S'adresser: Etude du notaire F. Flaux, Petit Chêne 22, Lausanne. 3028

Bank-Lieferanten



FOURNISSEURS DES BANQUES
I FORNITORI DELLE BANCHE



Burroughs

Die Maschine, die auch Sie prüfen sollten. 600 verschiedene Modelle. 3500 Maschinen im Gebrauch bei Schweizerfirmen. Von 950 Franken an. Prosp. durch BRIGNONI A.-G., ZÜRICH, Gerbergasse 2. Tel. Selnau 57.50

Das ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH, geniesst das Vertrauen der Finanzverwaltungen und Bankinstitute für die Lieferung von Wertpapieren in jeder Ausführung.



Personen-
Waren- und Akten-

Aufzüge

modernster
Konstruktion

erstellt

Schweiz. Wagonsfabrik
Schlieren, A.-G., Abteilung Aufzugbau

Licht-
und Kraffanlagen
Wächterkontroll- und
Sicherheitsanlagen / Guichet-
Anlagen / Beleuchtungs-Körper

Baumann,
Kœlliker & Co A.-G.
Bahnhofstrasse-Füsslistrasse 4
Zürich 1

Geschäfts-Bücher
O. Hartmann & Co
Bücherfabrik, Sihlstrasse 61 / Zürich 1

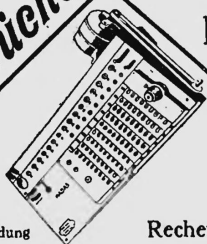
Schreibmaschinen- Papiere

Corona Civica
EXTRA STRONG
wo nicht erhältlich, wenden
Sie sich an

Gebrüder Huber, Zürich 1
(Nationalbankgebäude)

Telephonzelle „Antiphon“
Spezialfabrik für schalldichte Telephon-
Kabinen, Wandungen und Türen
Tobler & Neumann, Zürich 7
Patentamtlich geschützt

Durchschreib-Bücher
Schweizer Erfindung
„Millionär“ und „Madas“
für alle Rechnungsarten
Alleinfabrikanten: H. W. Egli A.-G., Zürich
Fabrik gegründet 1893



Kassenschränke
Panzertüren / Tresor-
Anlagen / Bureau-
möbel aus Stahlblech

BAUER A.-G.

Geldschrank- und Tresorbau
Zürich 6
Gegründet 1862

Hofackerstrasse 17. Teleph. Hollingen 62-72. Privat-Telephon 38-30
Selbsttätige Erfüllung. Höchste Schall-Dämpfung ohne Föhrerung. Hygienisch
das Vollkommene. In Refer. — Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

J. Keller & Co.
Möbellabrik
Spezialfirma für
Einrichtung von
vornehmen Sitzungs-Sälen
Direktionszimmern
Empfangsräumen
Prospekte zu Diensten
Ständige Ausstellung
Peterstrasse
Zürich 1

Die führende **ADREMA** Adressier-Maschine
MULTIGRAPH
seit 25 Jahren der anerkannt beste Vervielfältiger. Erstklassige
Bank-Referenzen. Verlangen Sie Gratisbroschüren Nr. 24 u. 25
Multigraph & Adrema A.-G.
Zürich 1 (Haus Seidenpost)

Remington
Nr 12 die „leis-
schreibende“ Maschine

Anton Wallisbühl & Co.
Zürich.